

In eine andere Welt eintauchen

Gossauer Sportschützlin gelingt Transfer nach Deutschland

Myriam Brühwiler von den Sportschützen Gossau hat zwei turbulente Monate hinter sich. Die Sportschützlin startete erstmals an einer Europameisterschaft und wurde zudem von Grossaitingen für die Mannschaftsmeisterschaft aufgenommen.

Viele Leute waren überrascht als sich die in St.Gallen wohnhafte Myriam Brühwiler über die Shooting-Masters für die Trials qualifizierte. Nicht einmal Szenekenner hatten Brühwiler zugetraut, einen Startplatz für die Druckluft-Europameisterschaften zu ergattern. Als Drittplatzierte der Trials bekam Myriam Brühwiler den letzten Startplatz durch Trainerentscheid. Die St.Gallerin war schon im Herbst überlegen Schweizermeisterin im 3-Stellungsmatch 300m geworden. Nun konnte sie mit dem Luftgewehr nachlegen. Ihr persönliches Geheimnis für diesen Erfolg? TAEBO. «Ich bin nach jedem Training kaputt, jeder Muskel schmerzt, aber es macht richtig Spass», so Myriam. Gemäss der Trainingslehre für Spitzenschützen sollten eigentlich solche Strapazen in der Wettkampfphase vermieden werden. Doch Myriam scheint aus diesen Trainingseinheiten zusätzliche Energie zu gewinnen. Zudem habe sie ein optimales Umfeld, so Brühwiler: «Einen toleranten Arbeitgeber, einen pflegeleichten Freund, bestes Material dank treuen Sponsoren und tolle Trainingspartner bei den



Bild: z. V. g.

Myriam Brühwiler hat einen steilen Aufstieg hinter sich.

Sportschützen Gossau.»

Transfer in die Bayernliga

Mit dem Einsatz an ihrer ersten EM ist Brühwiler nicht ganz zufrieden: Zum Mannschaftsresultat von drei Schützinnen trug sie das mittlere Resultat bei. Als Glücksfall darf dagegen der Transfer von Brühwiler in die Bayernliga für den nächsten Winter bezeichnet werden. Die Singoldschützen Gossaitingen haben sie als Ausländerin für ihr Team gebucht. Förderer Gabriel Strässle hat die Verhandlungen geführt und ist glücklich: «Obwohl Grossaitingen auch in der Bundesliga mit einem Team vertreten ist, ist Myriam mit der 2. Mannschaft in der Bayernliga

besser bedient. Einen Stammplatz zu haben und die Gegner auf Augenhöhe schlagen zu können, wird ihr die letzte Wettkampfhärte und ein grundfestes Selbstvertrauen geben.» Brühwiler selbst ist mit dieser Einschätzung einverstanden: «Auf der Ersatzbank eines Bundesligateams kann ich für meine Ziele, die WM 2014 im spanischen Granada, nicht profitieren.» Allerdings wird sie auch auf dem Mannschaftsblatt des Bundesligateams notiert sein, wo sie als Ersatz vorgesehen ist. In Deutschland hat das Schiessen einen ganz anderen Stellenwert als in der Schweiz und die Wettkämpfe werden von vielen Zuschauern verfolgt.

pd/th